

Vierte Verordnung zur Änderung der Küstenfischereiverordnung*

Vom 21. Januar 2022

Aufgrund des § 22 Nummer 1 und 2 des Landesfischereigesetzes vom 13. April 2005 (GVOBl. M-V S. 153), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Juni 2013 (GVOBl. M-V S. 404) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt:

Artikel 1

Die Küstenfischereiverordnung vom 28. November 2006 (GVOBl. M-V S. 843), die zuletzt durch die Verordnung vom 6. Januar 2020 (GVOBl. M-V S. 6) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 9 Nummer 3 wird wie folgt gefasst:

„3. In der Freizeitfischerei auf Dorsch und Lachs gelten die nach europäischem Recht in der Verordnung zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee festgesetzten Tagesfangmengen und Bedingungen. Weiterhin dürfen je Angeltag und je Erlaubnisscheininhaber jeweils bis zu drei Hechte, drei Zander und drei Meerforellen gefangen und angeeignet werden. Soweit nach europäischem Recht nicht anders bestimmt, dürfen Fische, die einer Fangmengenbegrenzung unterliegen, nur als ganze Fische, ausgenommen mit oder ohne Kopf oder als zwei Filets mit Haut je Fisch an Bord gelagert und in Mecklenburg-Vorpommern angelandet werden.“

2. § 25 Absatz 1 Nummer 10 wird wie folgt gefasst:

„10. § 9 Nummer 3 die dort genannten Fangbegrenzungen oder Bedingungen der Fischerei, Lagerung oder Anlandung nicht einhält,“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Schwerin, den 21. Januar 2022

**Der Minister
für Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt
Dr. Till Backhaus**

* Ändert VO vom 28. November 2006; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. 793 - 3 - 6

Bekanntmachung über das Außerkrafttreten der Verordnung zur Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl 2021 und von Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern während der SARS-CoV-2-Pandemie*

Vom 31. Januar 2022

Gemäß § 5 Absatz 3 Satz 2 der Verordnung zur Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl 2021 und von Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern während der SARS-CoV-2-Pandemie vom 5. März 2021 (GVOBl. M-V S. 174, 224) wird hiermit bekannt gemacht, dass die Verordnung nach ihrem § 5 Absatz 2 und 3 Satz 1 am 8. Dezember 2021 außer Kraft getreten ist.

Schwerin, den 31. Januar 2022

**Der Minister für Inneres,
Bau und Digitalisierung
Christian Pegel**

* Hebt VO vom 5. März 2021 auf; GS Meckl.-Vorp. GI.-Nr. 111 - 6 - 3

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Corona-bedingten Regelung der Besuchs, Betretens- und Leistungsbeschränkungen in stationären Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (Reha-Verordnung – Reha-VO M-V)*

Vom 31. Januar 2022

Aufgrund des § 32 Satz 1 und Satz 2 in Verbindung mit den §§ 28 Absatz 1, 28a, 29, 30 Absatz 1 Satz 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 10. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5162) geändert worden ist, in Verbindung mit § 12 Absatz 4 der Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern vom 23. November 2021 (GVOBl. M-V S. 1534), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 25. Januar 2022 (GVOBl. M-V S. 50) geändert worden ist, verordnet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport:

Artikel 1 Änderung

Die Verordnung zur Corona-bedingten Regelung der Besuchs-, Betretens- und Leistungsbeschränkungen in stationären Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen (Reha-VO M-V) vom 6. Dezember 2021 (GVOBl. M-V S. 1767), die zuletzt durch Verordnung vom 29. Dezember 2021 (GVOBl. M-V 2022 S. 5) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Nummer 2 werden nach Satz 1 folgende Sätze 2 und 3 eingefügt:

„Sofern ein solcher Test nicht vorliegt, kann für die Aufnahme ein in der Einrichtung durchgeführter negativer Nukleinsäure-Nachweis ersatzweise ausreichen. Bei Engpässen in der PCR-/

Nukleinsäure-Diagnostik aufgrund eines sehr hohen Infektionsaufkommens können auch vom Paul-Ehrlich-Institut evaluierte Antigentests gemäß Veröffentlichung des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte <https://antigentest.bfarm.de/ords/f?p=1010:100:13915764986914:::;&tz=1:00> zum Einsatz kommen.“

2. § 5 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:

„(3) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des 2. März 2022 außer Kraft.“

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 2. Februar 2022 in Kraft.

Schwerin, den 31. Januar 2022

**Die Ministerin für Soziales,
Gesundheit und Sport
Stefanie Drese**

* Ändert VO vom 6. Dezember 2021; GS Meckl.-Vorp. Gl.-Nr. B 2126 - 13 - 62